

Ein halbes Jahrhundert mit der Firma verheiratet

■ Wangen: Jürgen Staudenmaier ist seit 50 Jahren bei einem Elektrogroßhandel in der Kesselstraße beschäftigt

(mk) – Für Jürgen Staudenmaier war gestern ein Arbeitstag wie jeder andere. Im Verkaufsbereich von GFI Elektro in der Kesselstraße betreute er wie immer Kunden. „Mit viel Herzblut berät er sie seit einem halben Jahrzehnt“, würdigt Niederlassungsleiter Jörg Ruess den Kollegen. Als 15-jähriger begann Staudenmaier seine Lehre und blieb seitdem „seinem Betrieb“ treu.

Großes Aufsehen will der 65-jährige Stuttgarter um das erstaunliche Betriebsjubiläum nicht machen. Den Glückwunschtext der Geschäftsleitung, die sich für die „erstaunliche Kompetenz und die hervorragend Leistung“ bedankt, nimmt er mit Humor. „Vielleicht liegt das außergewöhnliche Jubiläum auch daran, dass ich den Absprung zu einem anderen Unternehmen nicht geschafft habe“, sagt er lachend. Doch die Kollegen und die Umgebung merken, dass er seine Treue zum Unternehmen nicht be-

reut. „Die Arbeit mit und die Kontakte zu den Kunden bereiten mir Spaß“, sagt er. Das Elektrogroßhandelsunternehmen in der Kesselstraße beliefert und berät Elektrofachhändler und Unternehmen in der Region. Viele Firmenchefs von heute kennt Staudenmaier seit Jahrzehnten. „Viele habe ich als junge Buben kennen gelernt, als ich in den elterlichen Betrieb gekommen bin“, sagt er.

Er selbst begann am 1. April 1959 als 15-Jähriger bei der Firma Wilhelm Hehr in der Johannesstraße eine Ausbildung – „Lehre hieß dies damals“ – zum Großhandelskaufmann. Während der Ausbildungszeit durchlief er sämtliche Abteilungen und wurde nach seinem Abschluss zunächst im Einkauf eingesetzt. „Doch bald ging ich in den Verkauf und war dann auch eine lange Zeit im Außendienst“, erinnert er sich an die frühen Jahre. Da das Unternehmen Filialen und Kunden in größerer Entfernung besaß,



Seit 50 Jahren der gleichen Firma treu: Jürgen Staudenmaier. Foto: Kuhn

fürten ihn seine Reisen auch auf die Schwäbische Alb und in den Schwarzwald. „Wir waren Einzelkämpfer, aber immer in Kontakt mit den Kollegen im Innendienst“, sagt er. Durch Fusion mit weiteren Elektrogroßhandelsunternehmen wuchs

die Firma, zog vom Westen in die Kesselstraße und firmiert nun als GFI Elektro. Für Staudenmaier änderte sich nur der Arbeitsweg – der Kontakt mit den Kunden blieb. Als Sachbearbeiter im Verkauf berät er sie nun im Innendienst per Telefon, aber er schaut auch gerne bei den Partnern persönlich vorbei, um ihnen beispielsweise Angebote vor Ort zu zeigen. Im Vergleich zu „früher“ erleichtere die EDV zwar die Arbeit, auf der anderen Seite wollen die Kunden heute fast täglich beliefert werden. Seinem freundlichen Ton tut das kein Abbruch. „Trotz aller Hektik ist Staudenmaier keinen Tag schlecht drauf, hat immer ein aufmunterndes Wort für Kunden und Kollegen“, sagt Ruess. Wie in einer 50-jährigen Ehe habe er alle Höhen und Tiefen mit Rieseneinsatz und unermüdlichem Einsatz gemeistert. „Er ist mit dem Betrieb verheiratet und wird uns und den Kunden bis Oktober 2010 erhalten bleiben“, ist Ruess dankbar.